

Mistgabel



AUSGABE 2/2022



121.
LANDESVERSAMMLUNG
21.10.-23.10.22
GRÜNDER
ELJ WIRD
SELBSTSTÄNDIG



Felicia Höchsmann, ELJ Oberaltertheim, BV-Vertreterin Unterfranken

Felicia: „Ich fand es einfach super, dass so viele neue Leute bei der LaVe dabei waren! Durch die Abende an der Bar konnte ich Kontakte knüpfen, die sich hoffentlich in den nächsten Monaten noch verstärken werden. Ein persönliches Highlight, als Teil der AG Gründer, war die Gründung der Genossenschaft. Nach all diesen Monaten Planung ist es faszinierend zu sehen, dass so viele Leute bereit sind mit uns in das Abenteuer Genossenschaft zu starten.“



Benedikt Herzog, Landjugendpfarrer, Vorstand der ELJ-Genossenschaft

Ben: „Was wir vorhaben ist historisch wie eine Mondlandung. Ein Schritt ins Ungewisse: mutig, voll Hoffnung und wegweisend für die Zukunft!“



David Auernhammer, Beisitzer im Landesvorstand, Mitglied im Aufsichtsrat der Genossenschaft

David: „Die Landesversammlung war historisch. So viel Vorarbeit kam zusammen und was für ein Ergebnis... Selbstständigkeit, Genossenschaft - Die ELJ geht völlig neue Wege und ich freue mich darauf, die mitzugestalten.“



Manfred Walter, Landessekretär, Vorstand der ELJ-Genossenschaft

Manfred: „Mit Selbstständigkeit und Genossenschaft ist die ELJ einen wertvollen Schritt gegangen, damit auch in Zukunft Generationen von jungen Menschen in der ELJ eine tolle Jugendzeit erleben werden.“

GRÜNDER: ELJ WIRD SELBSTSTÄNDIG



Mistgabel fragt nach: Historisch wie die Mondlandung - wir waren dabei!

Die 121. Landesversammlung war eine besondere. Nicht nur, dass wir wieder persönlich zusammenkommen konnten: Es standen vor allem zwei Vorhaben auf dem Plan, die historisch für die ELJ Geschichte sind

- Gründung eines eigenen Vereins ELJ e. V.
- Gründung einer gemeinnützigen Genossenschaft ELJ geG

Das Mistgabel-Team hat Euch deshalb gefragt:

Was war dein Highlight der 121. Landesversammlung?



Michael Dendorfer, ELJ Neunkirchen, Landesvorsitzender

Michael: „Die 121 Landesversammlung war für mich was ganz besonders. Nach über zweijähriger Corona-Pause durften wir uns wieder ohne Einschränkungen in Pappenheim treffen. Und haben wir auch noch etwas beschlossen, was für immer in die Geschichtsbücher eingehen wird. Ich bin richtig dankbar dafür, dass ich Teil von diesem Ereignis sein durfte.“



Sara Endres, ELJ Oberaltertheim, Landesvorsitzende

Sara: „Historisch wie die Mondlandung - genau so war unsere Landesversammlung. Ein wichtiger Meilenstein in der ELJ Geschichte ist damit gelegt. Wie ich mich damit fühle? Ich würde es beflügelt nennen. Ich bin stolz auf den Weg, den wir gemeinsam gegangen sind und aufgeregt, was noch alles auf uns zukommen wird. Es ist toll zu sehen, wie viele Landjugendliche sich für die ELJ motivieren können und mitbestimmen wollen. Das Wochenende war für mich und alle Beteiligten etwas ganz Besonderes. Wir haben zusammen diskutiert, gelacht und gefeiert. Genau das ist es, was Landjugend ausmacht.“

Ein Highlight für mich selbst war das Abendmahl mit schicker Garderobe. An diesem Punkt der Landesversammlung war die Gründung bereits vollzogen und die Anspannung der letzten Tage ist abgefallen. Ich konnte den Abend in vollen Zügen mit richtig gutem Essen und ausgelassenen Gesprächen an der Bar genießen.

Gemeinsam sind wir den Schritt in die Selbstständigkeit gegangen und werden den Weg zum Ziel genauso meistern. Danke, dass ich das alles bisher miterleben durfte!“



Kilian Käßlerlein, ELJ Rothenstein, Beisitzer im Landesvorstand

Kilian: „Die Landesversammlung war ein einzigartiges Erlebnis. Zum einen war es super endlich alles in Präsenz mitzumachen und jeden in Person zu treffen. Zum anderen war es ein historischer Schritt für unseren Verein den Sprung in die Selbstständigkeit zu wagen. Obwohl die Planung stressig war, ist es eine der besten Erfahrungen die ich in der Landjugend bisher erlebt habe und ich freue ich jetzt schon auf die nächste LaVe.“

Aufgeladen: 121. Landesversammlung

Gründer: ELJ wird selbstständig

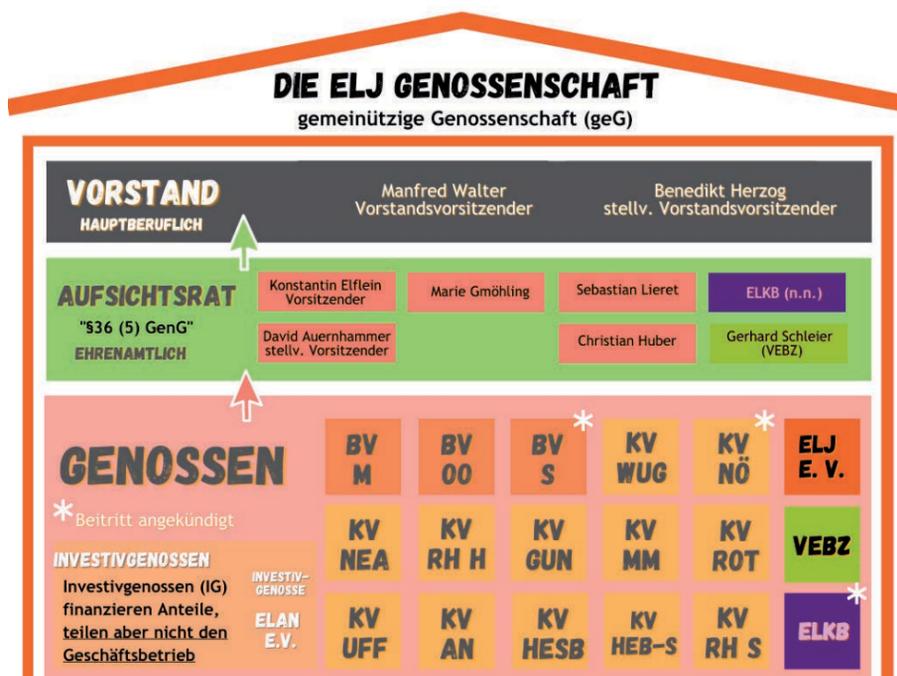
Auf der 121. Landesversammlung (21.10.-23.10.22) wurde die Gründung eines eigenen Vereins sowie einer Genossenschaft vollzogen



(mw/ms) - *Machen wir uns nichts vor: Die Zeiten sind stürmisch. Immer mehr Menschen streifen überholte Konventionen und Ideen ab. Institutionen müssen sich neu erfinden. Die Evangelische Landjugend hat dafür eine besondere Form gewählt.*

- ➔ Der Jugendverband wird als e.V. selbständig,
- ➔ für den Betrieb der Landesstelle wurde erstmals in der evangelischen Verbandsarbeit eine gemeinnützige Genossenschaft gegründet.

Als sich 1953 nicht nur beim damaligen Landesjugendpfarrer Martin Helbich die Erkenntnis durchsetzte, man „müsse ja blind sein, um das Potenzial einer evangelischen Landjugend nicht zu erkennen“, war das Epizentrum der neuen Bewegung schnell gefunden: Der „Landvolkshochschulverein“, der rund um den Hesselberg unter dem Motto „kein Bauer wählt mehr braun“ demokratisch gesinnte Christ:innen zusammenführte. **Fast siebzig Jahre diente der Verein evang. Bildungszentren im ländlichen Raum in Bayern (VEBZ) e.V. als Rechtsträger für die ELJ.**



Der Vorstand leitet die Genossenschaft und führt das operative Geschäft. Nach dem Genossenschaftsrecht sind das in unserem Falle zwei Personen. Der Aufsichtsrat ist ehrenamtlich besetzt. Er wählt und kontrolliert den Vorstand. Die ELKB hat Ihren Eintritt in die Genossenschaft angekündigt.

Eckpunkte für Genossen

- Mindesteinlage: **500 €**
- Stimmrecht: **1 STIMME / GENOSSE**
- Max. Haftung: **HÖHE DER EINLAGE**
- Gewinnausschüttung: **KEIN GELD! DER GEWINN WIRD IN GELINGENDE ELJ-ARBEIT INVESTIERT.**
- Gemeinnützigkeit: **JA**
- Kapitalbindung: **2 JAHRE**

Das sind die Eckpunkte für die Mitgliedschaft in der Genossenschaft. Die ELJ-Genossenschaft tritt an Stelle unseres bisherigen Rechtsträgers, des Vereins evang. Bildungszentren im ländlichen Raum in Bayern e. V. als Arbeitgeber für Hauptamtliche Mitarbeiter:innen.

Reaktion auf veränderte Rahmenbedingungen

Gemeinschaft, Bildung und Engagement in ländlichen Räumen zu organisieren, ist heute aktuell wie eh und je, ebenso die Sehnsucht junger Menschen danach. Die Rahmenbedingungen jedoch haben sich verändert. Nicht erst die Coronakrise hat gezeigt, wie fragil die Finanzierung über einen großen gemeinsamen Träger ist. Der VEBZ mit drei Bildungszentren, Jugendverband und weiteren diakonischen Einrichtungen bot für die Bedürfnisse nach Agilität und Selbstbestimmung nicht mehr die richtige Struktur.

Evangelische Landjugend in Bayern - Der Verein

In der ELJ stieß die Eigenständigkeit auf offene Herzen, schließlich gehört es zur DNA vieler Dörfer, Dinge selbst zu regeln. Der Gedanke, Personal und Administration in eine Genossenschaft auszulagern, reifte erst mit der Zeit. „Die ELJ soll ein Jugendverband sein. Der bisherige Landesverband wird zum e. V. und organisiert Interessenvertretung und Jugendkultur“, erklären Felicia Höchsmann und Konstantin Elflein, die Landesvorstand und Finanzbeirat in den Beratungen vertraten.

Evangelische Landjugend in Bayern - Die Genossenschaft

Um diese Ämter für junge Menschen attraktiv zu halten, übernimmt die Genossenschaft Management und Administration der Landesstelle. Bislang halten 16 ELJ-Untergliederungen sowie der VEBZ Anteile, auch die Landeskirche will beitreten. Die Geschäftsführung liegt in Händen der hauptberuflichen Vorstände Manfred Walter und Benedikt Herzog, die bislang als Landessekretär und Landjugendpfarrer die ELJ begleiteten.

Hinter den Kulissen

Backstage auf der Landesversammlung



(se/md) - *Unser Landesvorstand war pausenlos im Einsatz. Zeit, Luft zu holen und mal zurück zu blicken.*

Liebe Leser der Mistgabel,

die 121. Landesversammlung war historisch, die ELJ hat den Weg in die Selbstständigkeit gewagt. So ein Wochenende in Pappenheim funktioniert nur durch das hohe ehrenamtliche Engagement des Landesvorstandes, der AG Landesversammlung, unterstützt durch die guten Seelen in der ELJ Landesstelle.

Nach wochenlanger Vorbereitung kommt es dann endlich zu der Woche wo die ELJ Landesversammlung stattfindet. Das Bange, ob die Landesversammlung überhaupt wegen Coronaregelungen und Teilnehmergezählung stattfinden kann liegt hinter uns. Der Landesvorstand reist bereits am Freitagmittag an, die Bar und der Raum müssen für die besondere Stimmung hergerichtet werden. Die Anspannung nimmt von Stunde zu Stunde zu, wird alles funktionieren? Ist die Landesversammlung attraktiv genug, dass auch neue Gesichter den Weg nach Pappenheim finden?

Die 121. Landesversammlung war auch für den Landesvorstand was ganz besonders. Für viele Mitglieder im Landesvorstand, aber auch für viele Teilnehmer war es die erste Landesversammlung in Präsenz. Die Aufregung am ganzen Landesvorstand zieht sich über das Wochenende, klappt unser Zeitplan, vergessen wir nicht etwas, bin ich für die Moderation gut vorbereitet... Umso größer ist die Erleichterung, wenn alles funktioniert hat.

Wir freuen uns dann über die positive Rückmeldung, sei es an der Bar oder im persönlichen Gespräch. Diese gibt uns dann auch Kraft für den Ausgleich der wenigen geschlafenen Stunden an der Landesversammlung. Aber nach jeder Landesversammlung ist die Stimmung im Gremium dann sehr gut, wir feiern uns selber für die gelungene Veranstaltung und freuen uns schon auf die Vorbereitung der nächsten Landesversammlung im März 2023!

Michael Dendorfer,
Landesvorsitzender



„Straßen? Wo wir hinfahren, brauchen wir keine Straßen.“ (Doc Brown). Die Evangelische Landjugend geht ihren eigenen Weg, der Landesvorstand zeigt die Richtung.

Aufgeladen: 121. Landesversammlung

Kurz gefragt

Fragen von Ortsgruppen zu Genossenschaft und Verein



(ms) - Auf Landesebene tut sich was. Für die 180 Ortsgruppen der Evangelischen Landjugend bleibt aber alles beim Alten. Natürlich könnt und sollt Ihr Euch mehr einbringen - auf Vereinsebene im z.B. Landesvorstand oder auf Genossenschaftsebene im Aufsichtsrat.



Müssen wir als Ortsgruppe...

...jetzt unsere Satzung ändern?



Nein. Die bisherige Ordnung der ELJ wurde in eine Vereinssatzung überführt. Satzungen der Ortsgruppen auf Grundlage der „alten“ Mustersatzung müssen nicht verändert werden. Falls bei Euch eine Satzungsänderung geplant ist, könnte man die Nennung des neuen Vereins „Evangelische Landjugend in Bayern e. V.“ als Rechtsträger ergänzen.



...dem Verein beitreten?



Nein. Ortsgruppen innerhalb des Landesverbands sind automatisch Vereinsmitglieder.



...der Genossenschaft beitreten?



Nein. Genossenschaftsmitglieder wollen freiwillig mit Ihrer Einlage und Arbeit die Evangelische Landjugend unterstützen.



Steigen die Mitgliedsbeiträge an?



Nein. Die vereinbarten Mitgliedsbeiträge bleiben unverändert.



Wie kann man in der Genossenschaft mitmachen?



In der Genossenschaft Mitglied werden können vorerst nur Eure Kreis- und Bezirksverbände. Mitglieder aus Ortsgruppen können für Ihren Kreis- oder Bezirksverband im Aufsichtsrat der Genossenschaft aktiv werden.



Warum macht man den Aufwand eigentlich?



Mehr Sicherheit und Demokratie. Durch die bisherige Trägerschaft war ELJ immer nur Teil eines größeren Vereins - und auch an dessen Geschicke gebunden. Zukünftig ist ELJ komplett selbstständig und wird noch stärker von Euch getragen.

Neues Gesicht in der Landesstelle

Astrid Fähnrich besetzt die Stabstelle Vorstand

(af) - Liebe ELJler:innen,

ich heiße Astrid und bin die „Neue“ in der Landesstelle. Mein Job ist als Stabstelle zum Vorstand



deklariert, das heißt ich unterstütze euch bei allen neuen Prozessen rund um die Gründung eurer Genossenschaft. Ich verstehe meine Position auch als Schnittstelle zwischen ehrenamtlichen und hauptberuflichen ELJler:innen.

Privat reise ich mit meiner Familie sehr gerne und bin für jedes Abenteuer, das meinen Kindern so einfällt, zu haben. Müsste ich mich aber auf drei Lieblingsfreizeitbeschäftigungen festlegen, wären es: Konzerte, Achterbahnen und Reifenrutschen!

Eine Vergangenheit in der ELJ habe ich nicht. Aber ich bin seit meinem zehnten Lebensjahr ehrenamtlich für kranke Kinder im Einsatz. Daher ist mir die Arbeit mit Jugendlichen nicht fremd und ich freu mich sehr auf die Zeit mit euch!

Das Wichtigste zum Schluss ... Bestechungsversuche jeglicher Art gelingen bei mir mit einer Tüte Gummibärchen immer sehr reibungslos.

Ich freu mich euch kennenzulernen!

Eure
Astrid Fähnrich



Astrid Fähnrich, neue Mitarbeiterin in der Landesstelle

70 Jahre Gemeinschaft und Spaß

2023 feiert die Evangelische Landjugend Jubiläum



(ms) - Die Evangelische Landjugend in Bayern wurde am 6. Dezember 1953 in Wassertrüdingen gegründet. Seither bietet sie jungen

Menschen im ländlichen Raum eine demokratische und christliche Organisationsmöglichkeit.

2023 wird somit ein Jubiläumsjahr für die ELJ: 70 Jahre miteinander mehr

machen. Die Planungen für einen Festakt stecken noch in den Kinderschuhen, aber haltet Euch Anfang Dezember Zeit frei - es wird was Großes! Wir halten Euch auf dem Laufenden, z.B. auf:

Webseite: www.elj.de

Instagram: [@evangelische_landjugend](https://www.instagram.com/evangelische_landjugend)



HISTORISCH: ELJ IST SELBSTSTÄNDIG

Verein evang. Bildungszentren im ländlichen Raum in Bayern (VEBZ) e.V. war 69 Jahre Rechtsträger der ELJ

Evangelische Landjugend in Bayern e. V. ist der neue eigene Landesverband für Bezirks-, Kreis-, und Ortsgruppen.

Evangelische Landjugend gemeinnützige eG ist der neue Rechtsträger für den Betrieb der Landesstelle. Der ELJ e.V. ist Mitglied.

EINGETRAGENER VEREIN

GEMEINNÜTZIGE GENOSSENSCHAFT

DAS IST DIE NEUE STRUKTUR

Aufgeladen: Arbeitskreise und ELAN

Nachhaltige Ernährung als gemeinsame Aufgabe

Jugendbegegnung der Evangelischen Landjugend mit Teilnehmenden aus Brasilien und Deutschland



(fr) - 14 brasilianische und deutsche Jugendliche verbrachten im Rahmen einer internationalen Jugendbegegnung zweieinhalb erlebnisreiche Wochen im Haus der Evangelischen Jugend in Ostheim. Der Austausch wurde von der Evangelischen Landjugend (ELJ) zusammen mit ihrer Partnerorganisation Centro de Apoio e Promoção da Agroecologia (CAPA) organisiert.

Das prall gefüllte Programm beinhaltete Exkursionen in der Region zu unterschiedlichsten Bauernhöfen, Naturschutzprojekten und Betrieben zur Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten. Besonders beeindruckte die Jugendlichen, mit wieviel Einsatz und unternehmerischem Mut diese Akteure sich für mehr Nachhaltigkeit engagieren.

Perspektiven für Ernährungssicherheit

„Wie kann in Zukunft die Ernährungssicherheit weltweit gewährleistet werden?“ lautete die Frage, mit der sich die Jugendlichen dabei intensiv auseinandersetzten. Als Blick über den Tellerrand lieferte die Perspektive der brasilianischen Gäste von der CAPA dazu wichtige Ergänzungen. Die CAPA berät im Bundes-

staat Paraná Kleinbauern, Indigene und Landlose in ökologischer Landwirtschaft. So wird dort vielen Familien auf dem Land geholfen, sich mit wenigen Hektar Land eine Lebensgrundlage zu schaffen, und ihre Abwanderung in die Slums der Großstädte verhindert.

Kochen als Gemeinschaftserlebnis

Ein Kochkurs, eine Waldbegehung, eine Wanderung zur Weidenkapelle in Schopflohe, Ausflüge nach Nürnberg und München und Vieles mehr ließen die Zeit wie im Flug vergehen. Abends kochten die Teilnehmer gemeinsam und mit viel Spaß - oft nach Rezepten, die sie tagsüber von den Exkursionszielen bekommen hatten. Friedel Röttger, Jugendreferent der ELJ, und Jhony Luchmann, Geschäftsführer der CAPA, waren von der außerordentlich kooperativen Gruppenatmosphäre und dem großen Interesse an den Themen des Projekts begeistert.

Gegenbesuch in Brasilien geplant

Die Jugendlichen hatten sich von Anfang an blendend verstanden und freuen sich schon jetzt auf den Gegenbesuch in Brasilien im nächsten Jahr. Der Jugendaustausch wird von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit gefördert.



Die Teilnehmer der brasilianisch-deutschen Jugendbegegnung holen sich Einblicke in den Anbau und Handel von Haselnüssen bei der Firma Rieser Nuss in Oettingen.



Neuer Vorstand beim ELAN

Friedel Röttger kann auf eine erfolgreiche Vorstandschafft zurückblicken



(ps) - Es ist das Ende einer Ära: Nach 16 Jahren gab Friedel Röttger den Vorsitz des Fördervereins ELAN e.V. ab. Zum Nachfolger gewählt wurde Friedemann Hennings, der sich das Ziel gesetzt hat, die „Erfolgsstory ELAN“ weiterzuführen.

Friedemann ist ehemaliger Landessekretär der Evangelischen Landjugend und damit ein Landjugend-Urgestein. Friedemann gilt als stets aktiver Netzwerker und ist vielen Ehemaligen bestens bekannt und vertraut. Den guten Draht zur Landjugend hat er immer behalten.

Die enge Verbundenheit zur ELJ zeichnet den gesamten neu gewählten Vorstand aus:

Katrin Tischner, neue zweite Vorsitzende des ELAN, blickt auf viele Jahre als ELJ-Landesvorsitzende zurück. Auch Lea Schweitzer, gewählte Beisitzerin, war einmal ELJ-Landesvorsitzende und engagiert sich heute als Vorsitzende des Bezirksverbands Schwaben und im ent-

wicklungspolitischen Arbeitskreis AME. Stefan Funke, Beisitzer, ist ehemaliger Landesvorsitzender des Agrarsozialen Arbeitskreises ASA und dessen aktueller stellvertretender Vorsitzender. Als „geborenes Mitglied“ bereichert Landjugendpfarrer Benedikt Herzog den Vorstand des ELAN. Sie alle waren bereits in der letzten Wahlperiode aktiv im Vorstand.

Doch zurück zum ehemaligen Vorsitzenden Friedel Röttger: In seiner Amtszeit konnte der ELAN seine Mitgliederzahl auf 150 verdoppeln. Gleichzeitig wurde eine Fülle von neuen Fundraising-Ideen, wie Benefizkonzerte, Spendenbriefe oder regelmäßige Newsletter umgesetzt. Zur Pflege der Beziehungen fanden Ausflüge, Treffen ehemaliger Landjugendlicher oder ein Online-Stammtisch statt. Dass die regelmäßigen Spendenweiterleitungen an die ELJ von ehemals 6.000 € pro Jahr in die Größenordnung von 20.000 € stiegen, ist wohl das deutlichste deutliche Zeichen seiner erfolgreichen Arbeit.

Danke, Friedel Röttger!



„Neu“ gratuliert „Alt“: Der neugewählte Vorsitzende Friedemann Hennings (links) bedankt sich bei Friedel Röttger für 16 Jahre erfolgreiche Arbeit für den ELAN e.V.

ELJ-Blog geht an den Start

Mitmachen auf www.unterwegs.elj.de

Ab Januar gibt es Bilder, Videos und Stories - 100% ELJ.

Auf dem neuen Blog www.unterwegs.elj.de bringen wir Berichte und Aktionen aus dem ganzen ELJ-Land. Du hast Bock über dein Gruppe oder andere ELJ-Themen zu berichten? Dann melde dich bei mir: michael.stoehr@elj.de

Zeig der Welt Deine Landjugend!



Aufgeladen: Arbeitskreise und ELAN

Schulklassen auf dem Bauernhof

ASA Projekttag geben Einblick in regionale Landwirtschaft



(ps) - Wieder-käuende Kühe, hochtechnisierte Schlepper und reich bepflanzte Felder: Ein Bauernhof kann ein faszinierendes

Lernfeld sein. Gelegenheit zum Erkunden eines landwirtschaftlichen Betriebs erhielten die Schülerinnen und Schüler von insgesamt vier Schulklassen der 6. Jahrgangsstufe der Realschule Feuchtwangen.

Auf Einladung des Agrarsozialen Arbeitskreises (ASA) Feuchtwangen der Evangelischen Landjugend öffneten die Betriebe der Familien Bühler (Sommerau), Herrmann (Volkertweiler), Uysmüller (Hinterbreitenhann) und Zeh (Heilbronn) die Türen von Stall und Maschinenhalle.

Bei einer Führung durch das Betriebsgelände machten sich die jungen Gäste, die in Begleitung ihrer Lehrkräfte angereist waren, ein Bild vom gesamten Betrieb. In Kleingruppen wurden dann viele Fragen zur Tierhaltung, der pflanzlichen Erzeugung, zu Maschinen und Geräten oder dem Leben auf dem Bauernhof geklärt.

Für den ASA ist es kein geringer Aufwand, mitten unter der Woche genügend Ehrenamtliche für die Führungen und Workshops zu gewinnen. Aber dem Team vom ASA ist es eine Herzensangelegenheit, ein realistisches Bild von der heimischen Landwirtschaft, den dort tätigen Menschen sowie der Erzeugung von Lebensmitteln zu vermitteln.



Simon vom ASA Feuchtwangen erklärt Landwirtschaft

Neue Aufgaben für den Förderverein

ELAN plant Beitritt als investierender Genosse in die neue ELJ Genossenschaft



(ps) - Die ELJ schafft einen neuen Rechtsrahmen und wird für den Betrieb der ELJ-Landesstelle eine Genossenschaft gründen. Daraus

ergeben sich auch für den Förderverein ELAN e.V. neue Perspektiven:

Auf der Mitgliederversammlung 2022 stellte der ELAN-Vorstand den Vorschlag zur Diskussion, dass der Förderverein als ein investierender Genosse der Genossenschaft beitreten soll.

Denn die neue Genossenschaft benötigt für die Ausübung ihrer Aufgaben ausreichend Kapital. Gehälter müssen regelmäßig bezahlt werden, während Einnahmen aus Fördermitteln manchmal nur schleppend eingingen. Es bedarf also einer Sicherung der Liquidität.

Zur weiteren Umsetzung dieses Vorhabens beschloss die ELAN-Mitgliederversammlung eine Änderung der Satzung. Außerdem wurde vorgeschlagen, die Mitgliedsbeiträge der letzten drei Jahre

in einer Größenordnung von 25 000 € als Einlage in die Genossenschaft einzubringen. Eingegangene Spenden sollen hierfür nicht eingesetzt werden. Die anwesenden Vertreter der geplanten Genossenschaft sowie die Mitgliederversammlung befürworteten diesen Vorschlag.



Der ELAN bringt 25.000 € in die ELJ-Genossenschaft ein. Auf dem Bild von links nach rechts: Katrin Tischner (stellv. Vorsitzende), Benedikt Herzog (Landjugendpfarrer), Friedemann Hennings (neuer Vorsitzender), Friedel Röttger (ehemaliger Vorsitzender).

Hopfen und Malz - Gott erhalt 's

ASA Landesversammlung in Spalt im Zeichen des regionalen Hopfenanbaus



(ms) - Der Spalter Hopfen ist weltberühmt. Davon machte sich die Landesversammlung des Agrarsozialen Arbeitskreises einen

Eindruck beim Besuch des Hopfenpflückzentrums Mosbach und der Hopfenverwertungsgenossenschaft Spalt.

Das Feuerwehrhaus in Mosbach war mit über 30 Aktiven gut besucht. Als lokale Vertreterin der Region Roth begrüßte Kreisbäuerin Monika Volkert die Anwesenden. Andrea Feuerstein, Landesvorsitzende des ASA, freute sich: „Endlich können wir uns nach langer Zeit wieder persönlich treffen.“ Die letzten Landesversammlungen mussten digital über Videokonferenz stattfinden.

Sophia Meyer zur Beisitzerin gewählt

Bei den Nachwahlen in den Landesvorstand wurde Sophia Meyer aus Stetten (Kreisverband Weißenburg-Gunzenhausen) zur Beisitzerin bestimmt. Die gelernte Fachkraft für Agrarservice absolviert gerade ein Studium „Ökologische Landwirtschaft“ am Campus Triesdorf. „Ich freue mich auf die Arbeit und Erfahrungen

im Landesvorstand, persönlich wichtig ist mir die Wiederbelebung meines ASA-Kreisverbandes, der während Corona sehr gelitten hat“, so Meyer nach der Wahl.

Besuch des Hopfenpflückzentrums Mosbach und der Hopfenverwertungsgenossenschaft HVG in Spalt

Trotz novemberkalter Witterung brach die Runde anschließend in den Hopfengärten bei Mosbach auf. Dort wird der weltbekannte Spalter Aromahopfen angebaut. Hopfenbauer Klaus Meyer berichtete den interessierten Gästen von den Besonderheiten und Herausforderungen des Hopfenanbaus, etwa Trockenheit und steigende Energiepreise. Auch die Hopfenverwertungsgenossenschaft Spalt gewährte einen Blick hinter die Kulissen. Andreas Auernhammer stellte sich den vielen Fragen der Gäste und erläuterte die Aufgaben der Genossenschaft, etwa die Vermarktung der Hopfenproduktion ihrer Genossen. In Ihren Lagerhallen sammelt sie die Produktion des regionalen Hopfens und verkauft diesen an Brauereien in alle Welt. Nach diesen spannenden Einblicken endete die Landesversammlung mit einem gemütlichen Zusammensein im Feuerwehrhaus Mosbach.



Die Landesversammlung des Agrarsozialen Arbeitskreises zum Thema „Hopfen und Malz - Gott erhalt 's“ traf in Mosbach bei Spalt zusammen. Neu gewählt als Beisitzerin wurde Sophia Meyer (untere Reihe, dritte von links).

Klimafreundliche Verpflegung auf Landesversammlungen

Die 121. ELJ-Landesversammlung stimmt dem Antrag des Agrarsozialen Arbeitskreises zu



(ms) - Zum Schutz des Klimas und der Reduzierung von Treibhausgasen soll bei ELJ-Landesversammlungen auf eine klimafreundliche Ernährung geachtet werden. Der

Antrag ist Bestandteil des ELJ-Jahresthemas für 2021 - 2023 „Sei ein Trendsetter: Change your Lifestyle - Save the Planet“.

Bei der Verpflegung soll zukünftig insbesondere auf folgende Kriterien Wert gelegt werden:

- Regionalität
- Saisonalität
- Tierische Lebensmittel aus der Region
- Fairer Handel

Dabei sollen ausdrücklich nicht konventionelle gegen ökologische/biologische Erzeugungsformen gegeneinander ausgespielt werden. Wie Untersuchungen zeigen, spielt die Wirtschaftsweise, also konventionelle oder ökologische Erzeugung, eine untergeordnete Rolle. Bio ist nicht immer besser für das Klima, daher soll bei der Beschaffung rein nach klimafreundlichen Gesichtspunkten agiert werden.

Aufgegabelt: Aus den Regionen

„Forever Young“

ELJ-Kammerstein feiert Jubiläum

(rz) - „Kann man bei einem 50-jährigen noch von „jung“ sprechen? Bei der 50-jährigen ELJ Kammerstein auf jeden Fall!



wieder neue junge Mitglieder die Gruppe mit Leben füllen. Also war das Motto für das Jubiläumswochenende sehr gut gewählt.

Und so haben sie es auch richtig krachen lassen. Mit einer Rocknacht am Freitag und einem Gottesdienst mit Frühschoppen am Sonntag.

Denn die Gruppe findet, die ELJ Kammerstein bleibt „Forever Young!“ weil immer



Auf die nächsten 50: Die ELJ Kammerstein ist jung geblieben.

Ein Abend zum Danke sagen!

Der KV Rothenburg lud ein

(bb) - Geschäft: Corona ist erstmal vorbei! Die Kreisvorstandschafft Rothenburg nahm das im Mai 2022 zum Anlass Danke zu sagen. Ein Dankeschön an alle Ortsgruppen Vorstandschaffen, die während der Corona Pandemie so gut durchgehalten haben.



Lochner (ELJ Insingens), Madlen Schmidt (ELJ Diebach), Theresa Sorg (ELJ Windelsbach) und Mathis Wohlfahrt (ELJ Insingens).

Wunderbar, dass es solche Abende wieder geben kann!



Die Vorstandschaffen der Ortsgruppen wurden vom KV Rothenburg mit Pizza und Cocktails belohnt.

Der KV spendierte Pizza und Cocktails. Diese Einladung nahmen über 50 Leute gerne an und alle freuten sich über die erste ELJ Fete seit einer gefühlten Ewigkeit.

An diesem Abend gab es gleich noch einen Grund Danke zu sagen. Es ließen sich 5 neue Beisitzer/innen in die Kreisvorstandschafft berufen.

Das engagierte Team unterstützen jetzt noch Jonas Käfer (ELJ Steinach), Nick

Welcome back!

Lohr hat wieder eine ELJ

(bb) - Es gibt einen großen Grund zum Feiern: In Lohr im Kreisverband Rothenburg gibt es wieder eine ELJ! Nach langer Pause ohne Jugend haben endlich wieder genug junge Leute eine Gruppe gründen können.



nah Kern. Kim Ebert ist Beisitzerin. Ein herzliches Willkommen!

Es freuen sich der KV Rothenburg mit Bezirksreferentin Birgit. Wir wünschen eine unvergessliche Zeit in der ELJ! Schön, dass ihr dabei seid!



Wieder #miteinandermehr machen will die neue ELJ-Ortsgruppe in Lohr

Ein großes Dankeschön geht an die ehemaligen ELJler, die ihrem Verband solange die Treue gehalten haben! Sie können jetzt einen schönen Raum mit vielen Ideen an die neue Generation übergeben.

Als Vorsitzende wurden Lisa Roth und Bastian Bender gewählt. Die Stellvertreter heißen Jana Bürk und Rene Bürk. Die Kassenführung übernehmen Michael Roth und Tom Hahn. Die Schriftführer heißen Jonas Kosian und Han-

Wiederbelebt und gleich Jubiläum gefeiert

Die ELJ Unterrodach wurde 50 und ist wieder sehr aktiv

(André) - Nach ein paar Jahren Stillstand hat die Gruppe seit Sommer 2021 einen erfolgreichen Restart hingelegt. Die mittlerweile 20 Jugendlichen haben nicht nur ein wöchentliches Treffen wiederbelebt, sondern in der kurzen Zeit auch schon zahlreiche Veranstaltungen organisiert. Laternenfest, Waldweihnacht, Erntedankcafé, Jugendkrenzweg ... alles ging aufs Konto der Landjugendgruppe.



Das Führungsteam der ELJ Unterrodach: Finia Groh, Magnus Groh, Anna Schwarz, Anton Wicklein, Mirjam Krauter.

Der Höhepunkt war aber die Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen der Gruppe im September. Das wurde groß gefeiert. Zahlreiche Ehrengäste waren gekommen, um der Gruppe zu gratulieren. Vertreter aus Politik, Kirche und viele Redner aus der Landjugend fanden schöne Worte und gute Tipps bei ihren Grußworten. Eine besondere Freude waren aber die vielen Ehemaligen, von den Gründungsmitgliedern über alle Generationen hinweg, die aus ihrer Landjugendzeit erzählten und mit der ein oder anderen Anekdote begeistern konnten.

Alle beim Jubiläum zeigten sich erfreut, dass die Gruppe wieder so aktiv ist, und viele sicherten sogar ihre Unterstützung zu, sollte mal Hilfe gebraucht werden. Einfach eine tolle Veranstaltung für alle Freunde der Landjugend.

Die Gruppe hat auch in Zukunft einiges geplant. Nach der Weihnachtszeit mit ihren vielen Veranstaltungen wird schon für eine weitere Winterfreizeit geplant, die dann im neuen Jahr stattfindet. Außerdem haben die Jugendlichen noch Großes vor. Die alten Traditionsveranstaltungen der Landjugend, der Bärenumzug und das Johannisfeuer, sollen in den nächsten Jahren wiederbelebt werden.

Ob Höllentour, Kanufahrt oder Hindernisüberquerung - die ELJ Unterrodach ist viel unterwegs. Fester Bestandteil im Terminkalender sind eine Winter- und eine Sommerfreizeit, bei denen die Gruppe gemeinsam eine gute Zeit hat. Gemeinsam Neues erleben und zusammen Projekte auf die Beine zu stellen, sind auch im kommenden Jahr die großen Ziele der Unterrodacher.

Die Landjugend Unterrodach schaut also positiv in die Zukunft. Viele motivierte Jugendliche und große Ziele, dazu eine ganze Portion Spaß, was braucht man mehr?



Alles Gute zum Neustart!

Wiedergründung der ELJ Wörnitz

(bb) - 8 junge Wörnitzer Jungs starten nach längerer Pause wieder mit der ELJ durch :). Die gute Gruppe hat ein paar Monaten das ELJ Leben getestet und jetzt gewählt.



Die beiden Vorsitzenden heißen Kai Hellen-schmidt und Philipp Herud. Die zwei Kassiere sind Niklas Herud und Daniel Albrecht. Als erster Programmpunkt wurde Bogenschießen ausgesucht und dann sucht sich die Gruppe einen schönen Raum in der Gemeinde. Viel Erfolg und Spaß bei allem was kommt!



Beitrittserklärungen frisch ausgefüllt: Die ELJ Wörnitz wird wiederbelebt.

Aufgegabelt: Aus den Regionen

Anne Dill übernimmt den Vorsitz

Kreisverband der Evangelischen Landjugend Uffenheim wählte Vorstandschaft

(emi) - Die Kreisvorstandschaft der Evangelischen Landjugend (ELJ) Uffenheim lud alle engagierten Mitglieder zum Treffen nach Herbolzheim ein. Im Rahmen der Zusammenkunft fanden die Nachwahlen der Kreisvorstandschaft statt.

Die diesjährige Uffenheimer Kreisversammlung der ELJ war mit einem Danke-Essen verbunden. Die Ehrenamtler:innen in allen Ortsgruppen haben sich während der Pandemie immer wieder um Aktionen bemüht und sind der Jugendarbeit in den vergangenen Jahren treu geblieben. Im Mittelpunkt des Sommerabends stand der Austausch der Landjugendmitglieder untereinander.

Anschließend wurden die Nachwahlen der Kreisvorstandschaft durchgeführt. Zur Vor-

sitzenden wurde Anne Dill gewählt, ihre Stellvertreterin ist Lena Dill. Als Beisitzer wurden Nora Steinwender und Jonathan Endres gewählt.



Die gesamte Vorstandschaft (von links: (hinten) Birgit Bruckner (Jugendbildungsreferentin), Jonathan Endres, Lukas Schumann, Simon Veeh, Stefan Schmidt, Nikolas Oesterer, Lukas Pfadler, Konstantin Oesterer, (vorne) Anne Dill, Lena Dill, Nora Steinwender, Fabian Thorwart



KREISVERBAND
Uffenheim

ELJ Kreisverband Neustadt wählt neue Vorstandschaft

Alles Gute den Mitgliedern des Kreisvorstands

(bb) Bereits im Mai wurde im KV Neustadt neu gewählt. Manfred Walter (ELJ Landessekretär) und Birgit Bruckner (ELJ-Bezirksreferentin) waren vor Ort und führten durch die Wahl.

Philipp Weglehner aus der ELJ Baudenbach wurde als Vorsitzender bestätigt, Christina Weglehner (ebenso ELJ Baudenbach) ergänzt als neue Vorsitzende die Führungsriege.

Lukas Helm und Sarah Schmidt (beide aus der ELJ Baudenbach) wurden als stellvertretende Vorsitzende bestimmt.

Patrick Eurich (Baudenbach) wird Kassier und ist neu in der Kreisvorstandschaft - herzlich willkommen!

Melanie Uhl (Beisitzerin), Ann-Kathrin Uhl (Schriftführerin) und Kirstin Münz (Beisitzerin) bilden die starke Vertretung aus der ELJ Gutenstetten.

Herzlichen Dank für euer Engagement und viel Freude und Erfolg in eurem Amt!

Das neue Team trifft sich in den nächsten Tagen zur Sitzung und wir dürfen uns über spannende Ideen freuen!



KREISVERBAND
Neustadt



von links nach rechts: Manfred Walter (ELJ Landessekretär), Patrick Eurich (Kassier), Philipp Weglehner, (bestätigter Vorsitzender), Christina Weglehner (neue Vorsitzende), Lukas Helm und Sarah Schmidt (stellv. Vorsitzende), Birgit Bruckner (ELJ Bezirksreferentin), Melanie Uhl (Beisitzerin), Ann-Kathrin Uhl (Schriftführerin), Kirstin Münz (Beisitzerin)

Vorstandswahlen im Kreisverband Nördlingen

Neue Kräfte für die Evangelische Landjugend



Im Bild von links: Friedel Röttger, ELJ-Bezirksreferent, Jule Braun (Heroldingen), Emil Hochradel (Wörnitzostheim), Benjamin Hertle und Samuel Fuchs (beide Heuberg), Sophia Thum (Löpsingen), Lena Knoll (Oettingen), Rebecca Götz (Birkhausen), Katharina Schmidt (Heuberg), Sarah Baierle (Maihingen), Lavinia Rieck (Munzingen), David Schneider (Hochaltingen)

(fr) - Kreisquiz und Kreisversammlung lautete die Kombination, zu der der Kreisverband der Evangelischen Landjugend (ELJ) seine Mitglieder ins Gemeindehaus Heuberg eingeladen hatte. Im formellen Teil der Mitgliederversammlung standen nach Vorstands- und Kassenbericht Neuwahlen auf dem Programm.

Dabei wurde Katharina Schmidt aus Heuberg wieder zu ersten Vorsitzenden gewählt. Benjamin Hertle aus Heuberg ergänzt die paritätische Vorstands-Spitze. Sophia Thum, Löpsingen, und Samuel Fuchs, Heuberg, sind die neuen Stellvertreter. Die Kasse führt in Zukunft Lavinia Rieck aus Munzingen, während Lena Knoll aus Oettingen weiterhin den Posten der Schriftführerin innehat. Rebecca Götz (Birkhausen), Sara Baierle (Maihingen), Jule Braun (Heroldingen) und Emil Hochradel (Wörnitzostheim) ergänzen das Vorstands-Team als Beisitzer.

Friedel Röttger, ELJ-Bezirksreferent, freute sich über die voll besetzte Vorstandschaft mit vielen neuen Nachwuchs-Kräften. Außerdem dankte er den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Jan Kappel (Deiningen), Amelie Zwölfer (Bühl), David Schneider (Hochaltingen), Pauline Weng und Daniel Bengesser (beide Deiningen) für viele Jahre Engagement in der ELJ.

Eine Delegation des ELJ-Landesvorstands mit dem Landessekretär Manfred Walter drückte in ihrem Grußwort Anerkennung für die tolle Arbeit in der Region aus und freute sich auf eine gute Zusammenarbeit.

„Gewürzt“ wurde die Veranstaltung durch das traditionelle Kreisquiz, bei dem sich fünf Teams zu Fragen aus Bereichen wie Sport, Musik, Erdkunde oder Geschichte die Köpfe zerbrachen. Dabei hatte am Ende die ELJ Heuberg knapp die Nase vorn.



KREISVERBAND
Nördlingen

Guter Fang

Mittelfränkische ELJ Bezirksversammlung in der Fischerei

(bb) - Kosbach/am Ende des Aischgrunds: An der ELJ Bezirksversammlung in Mittelfranken stehen traditionell Besuche und gerne auch Verkostungen bei besonderen landwirtschaftlichen Betrieben an. Heuer war das Ziel die Fischerei Oberle bei Erlangen.

Beinahe 30 ELJler aus ganz Mittelfranken waren der Einladung des Bezirksvorstands gefolgt und teilten zusammen die Leidenschaft für Fisch. Wir besichtigten bei einer Führung die Weiher mit Produktion und lernten vom Chef Interessantes über den Betrieb. Verkostet wurde im Anschluss nicht nur der eigene Fisch der Familie Oberle sondern auch das eigene Bier der neuen Hausbrauerei.

Fette Fische konnten die ELJ Gruppen in Mittelfranken bei der Corona Kehraus fangen.

Im vergangen Jahr konnten sich Gruppen für einen Zuschuss von 500 Euro für ihre Gruppenraum Renovierung bewerben. 27 Ortschaften bekamen den Zuschlag und wurden im Rahmen der Bezirksversammlung geehrt. Als Sieger gingen die ELJ Gollhofen, Sulzkirchen und Wallersbach hervor. Sie durften sich zusätzlich noch über einen Grillgutschein freuen.

Den größten Fang hat der Bezirksvorstand Mittelfranken selber gemacht! Lea Belzner aus der ELJ Reusch (KV Uffenheim) ließ sich als neue Bezirksvorsitzende wählen. Vielen Dank für deinen Einsatz!

Hat die Bezirksversammlung dein Interesse geweckt? Wir planen schon neue Veranstaltungen. Mehr Infos gibt's bei Birgit Bruckner unter 0170 4061799 oder birgit.bruckner@elj.de



BEZIRKSVERBAND
Mittelfranken



Die Bezirksversammlung Mittelfranken war bei der Fischerei Oberle zu Gast

Aufgegabelt: Aus den Regionen

Neuwahlen in der Mai-Nacht

ELJ Keidenzell (KV Fürth) mit neuem Vorstand

(bb) - Kennt ihr die ELJ Keidenzell aus dem KV Fürth? Die starke Truppe hat in der Mai-Nacht neu gewählt.



In der Vorstandschaft engagieren sich die Vorsitzenden Tobias Schiele und Marco Korn, die Kassierin Anja Ammon, der Schriftführer Felix Jandl und die Beisitzer Tobias Ammon, Malin Blank, Deniz Korn, Lukas Rießbeck und Finn Schroll. Vielen Dank!

Das Team hatte Bezirksreferentin Birgit Bruckner zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Sie kümmert sich um alle Papiere, leitet die Wahl, hat ein kleines

Dankeschön für die ehemalige und jetzige Vorstandschaft dabei.

Birgit kommt auch gerne zu euch! Ihr erreicht sie unter birgit.bruckner@elj.de und 0170 4061799



Lässt nichts anbrennen: die ELJ Keidenzell traf sich im Feuerwehrhaus

Hack- und Säroboter in Zuckerrüben, Beetle Banks, Lupine

Spannender ASA-Rundgang in Triesdorf

(ps) - Ökologisches Handeln gehört nicht nur für Landwirte zum Tagesgeschäft. Gerade im Bereich der angewandten Agrarforschung werden viele ökologische Fragestellungen aufgegriffen. Markus Heinz, Leiter der Abteilung Pflanzenbau und Versuchswesen hat in Triesdorf gleich drei spannende Bereiche vorgestellt.



Eingeladen hatten der ASA und die Campusseelsorge Triesdorf. Bei einem Rundgang lernten die Teilnehmenden viel über Hack- und Säroboter in Zuckerrüben, Beetle Banks und den Anbau und die Nutzung der Weißen Lupine.

Beetle Banks sind Insektenwälle, die für den Artenschutz eingesetzt werden. In diesen aufgeschütteten Erdwällen siedeln sich Insekten oder auch Wild an. „Die Errichtung der Beetle Banks sind ein Beitrag zum Projekt Agrobiodiversität“, sagt Markus Heinz. In Triesdorf wurden Insektenkameras angebracht, um die Menge und Art der vorhandenen Insekten bestimmen zu können.

Hack- und Säroboter: Auch wenn die Gruppe den „Farmdroid“ nicht in Aktion sehen konnte, so waren die Bearbeitungserfolge im Zuckerrübenbestand deutlich zu erkennen.

Der Roboter kann vor allem in Ökobetrieben zur mechanischen Unkrautbekämpfung attraktiv sein. Er fährt autonom über Photovoltaikmodule.

Die Eiweißqualität der Weißen Lupine ist der Sojabohne vergleichbar. Genutzt werden kann sie für die Tierhaltung, aber auch für die Gewinnung von Eiweißisolaten. Es gibt auch Anwendungen wie beispielsweise als Kaffeeersatz. In Triesdorf steht die Verbesserung der Resistenz gegen Krankheiten im Fokus.

Abgeschlossen wurde die Führung mit einem kühlen Getränk. Die Exkursion fand statt im Rahmen des ELJ-Jahresthemas „Sei ein Trendsetter: Change your Lifestyle - Save the Planet!“



Mit dem ASA im Lupinenfeld: Exkursion im Rahmen des ELJ-Jahresthemas „Sei ein Trendsetter: Change your Lifestyle - Save the Planet!“

Naus ind' Welt - nei ins Ries

Biergarten-Radeltour im KV Nördlingen

(ms) - Zwölf Pop-up-Biergärten waren am Start bei der Aktion am 3. Juli. Über verschiedene Radel-Routenvorschläge konnte man mehrere Stopps einlegen und sich bei kühlen Getränken erfrischen, spielen und Spaß haben.



Die Landjugend-Aktion war eine Zusammenarbeit des KV Nördlingen und der KLJB Kreisrunde Nördlingen. 12 örtliche Jugendgruppen hatten die Stationen aufgebaut, darunter drei ELJ-Ortsgruppen. Dabei waren: Möttingen, Reimlingen, ELJ Ederheim, Nördlingen, Ehringen, Pfäfflingen, Ebermergen,

Rudelstetten, ELJ Wechingen, Maihingen, ELJ Heuberg und Oettingen.



Gipfeltreffen in Eysölden

Drei Kreisvorstandschaften tauschen sich bei Grillabend aus

(rz) - In Eysölden trafen sich die Kreisvorstandschaften der Kreisverbände Roth/Hilpoltstein, Roth/Schwabach und Weißenburg zum, fast schon traditionellen, Sommergrillen.



Im lauschigen Pfarrgarten, gleich neben dem Gruppenraum der ELJ-Eysölden, hatten die Gastgeber die Basics für eine stimmungsvolle Grillfeier besorgt.

Alle drei Kreisverbände brachten Leckereien für das kulinarische Büfett mit. Und so konnte man nach Herzenslust Schlemmen, und sich über Gott und die Welt (und natürlich die wichtigsten Festivitäten) austauschen.



Als „Challenge“ sollten die Vorstandschaften bei den jeweils anderen Kreisverbänden erfragen, was man von ihnen „Lernen“ könnte. Da gab es so manchen erstaunlichen Einblick, was die Nachbarkreisverbände so alles machen und wie sie versuchen, mögliche Hürden zu bewältigen.



Der große Wert der kleinen Dinge

Der Kreisverband Roth/Schwabach will bei der Erntedankfeier „bewusst dankbar sein“

(rw) - Der Kreisverband Roth/Schwabach hatte nach zweijähriger Corona-Pause wieder zu einer Erntedankfeier in die Kulturfabrik in Roth eingeladen.



Das bunte Programm stand dieses Jahr unter dem Motto „Bewusst dankbar sein“.

Die Kreisvorstandschaft freute sich, dass trotz der Pause wieder viele Gäste den Weg zu der Landkreisweiten Erntedankfeier gefunden hatten.

Die Kreisvorsitzende, Lisa Ohning, stellte bei der Begrüßung die provokante Frage, ob man in diesen Zeiten überhaupt Gründe habe groß dankbar zu sein. Klimakrise, Krieg, Inflation machen es einem oft schwer, die vielen Dinge wahrzunehmen, für die man aber trotzdem dankbar sein sollte.

Die Kreisvorstandschaft hatte für eine Diskussionsrunde Bürgermeister Karl

Schnitzlein, Pfarrerin Judith Köhler und die Kreisvorsitzenden des BBV, Moni Volkert und Manfred Dorner eingeladen. Es ging um die Frage, wie man in Politik, Kirche und Landwirtschaft mit der Dankbarkeit umgeht. Sieht man oft nur das Negative oder kann man sich den Blick für das Positive bewahren?

Dass die ELJ versucht, anders an Krisen ranzugehen, zeigten die verschiedenen ELJ-Gruppen. Jede Gruppe hatte eine der Krisen der letzten Jahre als Challenge bekommen. Sie haben dann jeweils ein Video gedreht, wie man nicht nur beim „Jammern“ bleibt, sondern lieber anpackt um etwas zum Besseren zu bewegen.

Diesen Gedanken nahm auch Landjugendpfarrer, Ben Herzog, auf. Er hielt zum Abschluss der Veranstaltung eine Andacht über die wundersame Speisung der Fünftausend.



Aufgegabelt: Aus den Regionen

Osternester als Willkommensgeste

Der ELJ Kreisverband Gunzenhausen hat Osternester gebastelt und Geflüchteten aus der Ukraine übergeben

(rw) - „Do it yourself“ war das Motto der Osterbastelaktion des Kreisverbands Gunzenhausen. Fleißige Hände haben zahlreiche Osternester hergestellt, der Kreisverband stiftete die süße Füllung. Über die prallgefüllten Nester freuten sich Kinder, die aus der Ukraine flüchten mussten und zeitweise im Evangelischen Bildungszentrum Pappenheim untergekommen sind.

Der Kreisverband hatte zu einer Oster-Bastelaktion für Geflüchtete aufgerufen. Diese waren natürlich gefüllt mit Schokoladenhasen und Eiern. Bei der Übergabe der Nester in Pappenheim war die Freude groß. Im Jugendhaus des Evangelischen Bildungszentrums waren im März/April zahlreiche ukrainische Kinder, meist mit Ihren Müttern, zweitweise zur Erstaufnahme untergekommen. Sie freuten sich über die süße Überraschung und konnten so ein Stück Ostern auch fernab der Heimat feiern.



Strike!

Bowlingturnier des KV Roth/Schwabach



(rz) - Alle Bahnen im Schwander Bowlingcenter waren besetzt, beim diesjährigen Bowlingturnier des KV Roth/Schwabach. Angetreten waren viele, mehr oder weniger ambitionierte Bowlingspieler aus den verschiedenen ELJ-Gruppen.

Aber egal, ob nun einer oder zehn Pins abgeräumt wurden: der Spaß war eh viel wichtiger, als Platzierungen und Rekorde. Und Spaß hatten Alle. Zumal der KV auch noch neben einem leckeren Essen coole KV-Sonnenbrillen spendiert hatte.



Tanzend ab ins „Körbchen“

Kreisverband Roth/Schwabach führte einen Tanzkurs für seine Mitglieder durch.

(rz) Schon lange stand ein Kurs auf der Wunschliste der Kreisvorstandschaft. Jetzt konnte er endlich realisiert werden.

In Kooperation mit einer Tanzschule waren die Plätze für 25 Paare schnell ausgebucht. In vier Abenden lernten die ELJ'ler:Innen die wichtigsten Schritte und Figuren für den Disko-Fox oder den Walzer. Unter anderem wurde beim ersten Abend auch die Figur „Körbchen“ ausprobiert.

Alle hatten einen Riesenspaß und es wurden schon Stimmen laut, dass man



da unbedingt noch einen Folgekurs anbieten sollte.



Fortsetzung folgt? Der Tanzkurs des KV Roth/Schwabach war proppenvoll.

Guten Vorständen Danke sagen!

Dankeschön-Essen im KV Weissenburg

(rz) - Guten Vorständen darf man auch mal „Danke“ sagen! Das war der Kreisvorstandschaft Weissenburg ein Anliegen.

Denn oft genug bleibt viel Arbeit rund um eine ELJ-Gruppe bei den Vorständen hängen. Und viel zu oft, können sie froh sein, wenn die alte fränkische Regel gilt: „net g'schimpft, ist genug gelobt“.

Deshalb wurden die Vorstände der ELJ-Gruppen im Kreisverband zu einem Danke-Schön-Essen eingeladen. Darüber hinaus hatten die Vorstände auch noch die



Gelegenheit, von ihren Gruppen zu berichten, sich mit den anderen Vorständen auszutauschen und neue Ideen mit der Kreisvorstandschaft zu entwickeln.



Guter Ertrag trotz Rückgangs

Altkleidersammlung des Kreisverbands Weissenburg

(rz) - Der Kreisverband Weissenburg organisierte wieder eine Altkleidersammlung. An den Sammelstellen in Weissenburg und Pappenheim kamen wie gewohnt die ELJ-Gruppen des Kreisverbandes zusammen.

Alle Gruppen berichteten, dass das Aufkommen an Altkleidern deutlich zurückgegangen ist. Das deckt sich auch mit den Berichten des Kolpingwerkes, mit dem der Kreisverband zusammenarbeitet. Demnach verzeichnen alle Organisationen, die Altkleider sammeln, diese Entwicklung.

Die ELJ-Gruppen ließen sich trotzdem die Brotzeit an den Sammelstellen schmecken und genossen die gute Stimmung mit den anderen Gruppen. Manche Gruppen kamen sogar zu den Sammelstellen, obwohl sie eigentlich mit ihrer Kerwa beschäftigt waren. Respekt!



Die Altmühl - fest in Weissenburger Hand

Kanutour des Kreisverbands Weissenburg

(rz) - Eine ganze Flotte an Booten bevölkerte diesen Sommer die Altmühl. Der Kreisverband Weissenburg hatte wieder zu einer Kanutour eingeladen.!

Es war gar nicht so einfach, so viele Boote zu koordinieren, dass die ELJ-Armada einigermaßen gleichzeitig losfährt und auch ankommt.

Unterwegs lief dann alles ziemlich gut: niemand ist falsch abgebogen, von einem aggressiven Schwan attackiert worden oder quer durch die Wasserrutsche gefahren.

So viel Positives darf natürlich belohnt werden. Als Schmankerl spendierte die Kreisvorstandschaft bei der Rast in Solnhofen selbstgebackenen Kuchen.



Ausgebreitet: von Orten und Leuten

Landesversammlung dankt Hannes und Sabine Groß

Ehrung für langjähriges Engagement



(ms) - Der Begriff „Urgestein“ ist etwas abgeschmackt - aber für Hannes und Sabine trifft es wohl zu. Beide sind seit langen Jahren in der ELJ aktiv, unter anderem im Landesvorstand. Dafür wurden sie nun geehrt.

Auf der Gründungsfeier abends an der 121. Landesversammlung bedankte sich der Landesvorstand bei beiden für Ihr Engagement in der ELJ. Beide besetzten über Jahre Positionen im Landesvorstand, Sabine ist noch im Finanz und Personalausschuss aktiv und bringt wertvolle Erfahrung ein. Für ihr herausragendes Engagement hat sie daher die „Ehrenamtsflügel“ erhalten, die von der Landesjugendkammer der Evangelischen Jugend vergeben werden.

Ihr bereits schlafendes Töchterchen Sophie leistete Ihren Beitrag und wartete brav den Festakt ab. Sobald die stolzen Eltern wieder am Platz waren, meldete sich schon das Babyfon und es ging beflügelt zum nächtlichen Füttereinsatz.

Herzlichen Dank Hannes und Sabine!



v.l.n.r.: Sara Endres, Hannes Groß, Sabine Groß, Michael Dendorfer

20 + 20 + 25 Jahre

Regina Wenning, Birgit Bruckner und Manfred Walter feiern ELJ-Jubiläum



(ms) - Man sieht es Ihnen wahrlich nicht an: aber die Bezirksreferentinnen Regina und Birgit sind bereits seit 20 Jahren unermüdlich für ELJ unterwegs.

Auch „unser“ Landessekretär Manfred hat ein Vierteljahrhundert ELJ-Hauptamt ganz gut weggesteckt.

Die drei Hauptamtlichen wurden auf dem Gründungsfestakt der Genossenschaft (121. Landesversammlung) daher herzlich vom Landesvorstand gewürdigt. Regina Wenning ist seit 20 Jahren für den Bereich Mittelfranken als Bezirksreferentin unterwegs - und hat immer noch Spaß, wie sie sagt. Birgit Bruckner ist ebenfalls bereits 20 Jahre Bezirksreferentin und in „ihren“ KV ohne Pause im Einsatz. Manfred Walter hat zunächst als Be-

zirksreferent für Oberfranken/Oberpfalz ELJ vorangebracht und ist nun als Landessekretär in der Landesstelle Dreh- und Angelpunkt vieler Prozesse.

Danke Birgit, Regina und Manfred!



v.l.n.r.: Sara Endres, Regina Wenning, Manfred Walter, Birgit Bruckner, Michael Dendorfer

Nachwuchs im KV Neustadt

Beisitzerin Melanie Uhl freut sich über Sophie



(bb) - „Können Blumen schlafen? Ist der Mond ein Mann? Bindet man im Hafen auch das Wasser an? Fallen Sterne runter? Wem gehört der Wind? Gehen Wellen unter? Hast Du auch ein Kind? Kann man Liebe malen? Gibt es bunten Schnee? Wie erzählt man Zahlen? Tun Schmerzen weh? Krieg ich auch mal sorgen? Guckt der liebe Gott? Ist es weit bis morgen? Gibst Du mir ein Kompott? Weißt Du kein Gedicht mehr? Werde ich bald groß?“

Diesen Fragen stellt ich jetzt Melanie Uhl, Beisitzerin im KV Neustadt. Sie hat am 6.6.2022 ihre Sophie bekommen. Liebe Melanie und lieber Johannes, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für euch! Wir freuen uns über den ELJ Nachwuchs. Euer KV Neustadt



Die Mädchen im KV Uffenheim trauern ;)

Stefan Schmidt ist verheiratet



(KV Uffenheim) - Unser Stefan bereichert seit so vielen Jahren die ELJ! Er kommt aus der ELJ Gnötzheim

und ist bis auf die Landesebene hinauf als lebensfroher und engagierter ELJler bekannt.

Seine vielen Ideen entwickeln die ELJ immer wieder weiter. Danke! Es macht einfach Spaß mit ihm zusammen zu arbeiten. Am 13. August gab er seiner Xenia das Ja-Wort. Sehr gut gemacht, Xenia! Wir wünschen euch beiden von ganzem Herzen alles Gute, Glück und Gottes Segen! Euer KV Uffenheim



Stefan trägt seine Xenia auf Händen!

Aufsichtsrat und Vorstand der ELJ Genossenschaft

Die Gründungsmitglieder haben gewählt



(ms) - Am runden Tisch wurde am 22.10.22 die ELJ Genossenschaft gegründet. Als Genossen traten zur Gründung 2 Bezirksverbände, 11 Kreisverbände, der Verein der Bildungszentren (bisheriger Rechtsträger) sowie der neue Verein ELJ e. V. an. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern hat angekündigt ebenfalls in die Genossenschaft einzutreten.

Direkt im Anschluss wurde der Aufsichtsrat der Genossenschaft gewählt:

- Konstantin Elflein (Vorsitzender)
- David Auernhammer (stellv. Vorsitzender)
- Gerhard Schleier (VEBZ)
- Marie Gmöhling
- Sebastian Lieret
- Christian Huber

Der vom Aufsichtsrat bestellte geschäftsführende Vorstand besteht aus zwei Perso-

nen: Manfred Walter (Landessekretär der ELJ) wird hauptamtliches Vorstandsmitglied und Vorstandsvorsitzender. Benedikt Herzog (Landjugendpfarrer) ist zweites hauptamtliches Vorstandsmitglied und stellvertretender Vorstandsvorsitzender.



Der Aufsichtsrat der ELJ-Genossenschaft (v.l.n.r.): Marie Gmöhling, Sebastian Lieret, Konstantin Elflein, David Auernhammer, Gerhard Schleier, Christian Huber

Patrick Wolf hat geheiratet

Trauung in der Weidenkirche



(mw) - Das Ja-Wort gaben sich im Juli unser früherer Landesvorsitzender Patrick Wolf und sein Mann

Stefano Santarcangelo in der Pappeneheimer Weidenkirche. Wir wünschen den Eheleuten alles Gute und Gottes Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg.



Anna Birk hat Nachwuchs

Mistgabel-Redakteurin im Baby-Glück



(ms) - Liebe Anna, wir wünschen Euch eine wunderschöne Zeit, viel Geduld trotz schlafloser Nächte, viel Freude beim gemeinsamen Kennenlernen und gratulieren herzlich zur Geburt Eurer Tochter Nora!



Mistgabel testet: Lebkuchen

Lebkuchen ist nicht gleich Lebkuchen

Der Mistgabel Lebkuchentest auf der Landesversammlung enthüllt gravierende Unterschiede



(ms) - Es weihnachtet sehr. Deshalb hat die 121. Landesversammlung bereits im Oktober die Aufgabe übernommen, für Euch Lebkuchensorten zu testen.

Insgesamt wagten sich 18 Tester:innen an die Blindverkostung. Zur Wahl standen 4 Lebkuchen aus verschiedenen Kategorien: Supermarktware, Bioware, Hochwertige Markenware und Markenware. Alle 14 vollständig ausgefüllten Stimmzettel flossen in die Bewertung ein - die anderen bilden mit Kommentaren ein Stimmungsbild der 121. Landesversammlung zu später Stunde, da wohl einige Proband:innen sich nicht mehr durch alle Sorten testen konnten 😊.

Hier die 4 Produkte:



GOLDORA Feine Nürnberger Oblaten-Lebkuchen 200g (Norma); ~1,99 €

Stangenware vom Discounter. Erfüllt mit 14 Prozent Nüssen und Kernen gerade so die Voraussetzung für „Feine“ Oblaten-Lebkuchen. Dazu werden aber Cashewkerne untergemischt. FairTrade-Logo für den Kakao ist ausgewiesen. Nicht Vegan (Hühnereiweiß). Interessant: wird in Nürnberg hergestellt vom Testsieger Georg Goess für Norma.

Fazit nach dem Test:
„Lokale Nürnberger Alternative für Sparfüchse mit weniger empfindlichem Gaumen“

GEORG GOESS Feinste Nürnberger Elisen-Lebkuchen 300g; ~6,39 €

Flagschiff-Premiumlebkuchen der Firma Goess mit 31% Walnüssen, Haselnüssen und Mandeln. Nicht Vegan (Hühnereiweiß). Die Firma Georg Goess wird das erste Mal anno 1610 erwähnt - ganze 33 Jahre, bevor in Nürnberg die erste eingetragene Lebküchner-Zunft gegründet wird. Damit ist Goess die älteste noch bestehende Lebkuchenmarke der Stadt. Kakao mit FairTrade-Logo angegeben.

Fazit nach dem Test:
„Lokale Spezialität - so sollte ein Lebkuchen sein“

WEISS Meisterklasse Feine Nürnberger Oblaten Lebkuchen 200g; ~2,69 €

Nürnberger Lebkuchen aus Neu-Ulm? Ja, das geht wohl. Großer Markenhersteller mit Vertrieb in ganz Deutschland. Erfüllt mit 14 Prozent Nüssen und Kernen gerade so die Voraussetzung für „Feine“ Oblaten-Lebkuchen. Auch hier Cashewkerne untergemischt und sogar Aprikosenkerne. Nicht Vegan (Hühnereiweiß). Fairtrade-Logo für den Kakao.

Fazit nach dem Test:
„Kann man sich sparen“

BIOSONNE Nürnberger Bio Oblaten-Lebkuchen 200g (Norma); 2,79 €

Rohrzucker und Honig für die Süßung. Erfüllt mit 14% Nüssen und Kernen (inkl. Cashew) gerade die Norm. Fairtrade-Logo für den Kakao, Bio-zertifiziert nach EG-Öko-Verordnung. Überraschung: auch hier ist der Hersteller Georg Goess in Nürnberg.

Fazit nach dem Test:
„Geschmacklich enttäuschend. Wenn Bio, dann vom Fachhändler oder selber machen“

Qualitätsstufen bei Lebkuchen

- Feinste Nürnberger Elisen-Lebkuchen**
 sind die Königinnen der Lebkuchen. Der Legende nach sind sie nach der schwer erkrankten Tochter Elise eines Nürnberger Lebküchners benannt, die durch das gehaltvolle Gebäck ihres Vaters wieder gesund wurde. In ihrem Teig müssen mindestens 25 Prozent Mandeln oder Nüsse und dürfen maximal 10 Prozent Mehl enthalten sein.
- Feine Nürnberger Oblaten-Lebkuchen**
 sind Oblaten-Lebkuchen, die bereits mindestens 14 Prozent Nüsse oder Kerne in der Teigmasse enthalten. Sie dürfen ebenfalls kein zugesetztes Fett enthalten und zählen zu den meistverkauften Lebkuchen überhaupt.
- Oblaten-Lebkuchen**
 sind Lebkuchen, bei denen die gerührte Masse auf eine Oblate gestrichen wird, bevor sie in den Ofen kommt. Diese Sorte enthält mindestens 7 Prozent Ölsamen, von denen mindestens die Hälfte aus Mandeln, Haselnüssen oder Walnusskernen besteht. Sie dürfen kein zugesetztes Fett enthalten.

Lebkuchen-Test



Lebkuchen Schulnoten (1-6)	A GOLDORA Feine Nürnberger Oblaten-Lebkuchen	B GOESS Feinste Nürnberger Elisen-Lebkuchen	C WEISS Meisterklasse Feine Nürnberger Oblaten Lebkuchen	D BIOSONNE Nürnberger Bio Oblaten-Lebkuchen
Geschmack	Ø 2,4	Ø 2,1	Ø 4,1	Ø 3,8
Biss/Gaumengefühl	Ø 2,7	Ø 2,3	Ø 3,7	Ø 3,2
Optik	Ø 2,8	Ø 1,8	Ø 3,0	Ø 3,5
Geruch	Ø 2,2	Ø 2,4	Ø 3,2	Ø 3,8
Weihnachts-Feeling (Kommentare)	"vertretbar", "solider Durchschnitt", "gut", "o du Fröhliche"	"richtig gut", "riecht nach nix", "richtig schokoladig", "vom Himmel hoch"	"ok, wenn es nichts anderes gibt", "Billo", "schlecht", "Jingle Bells"	"naja", "kein Weihnachtsfeeling", "kauft den nicht", "last christmas..."
Ergebnis	Ø 2,5	Ø 2,2	Ø 3,5	Ø 3,6

Zusammenfassung:

Der Sieger kommt aus Nürnberg: Georg Goess Feinste Nürnberger Elisen-Lebkuchen. Allerdings war der Hersteller indirekt gleich dreimal vertreten - als Zulieferer für Norma. Diese Lebkuchen gehen zur Not, ein deutlicher Qualitätsunterschied zum Original ist aber feststellbar. Die Weiss-Lebkuchen aus Neu-Ulm sind durchgefallen. Wer vollen Lebkuchengenuss will, sollte zur Marke greifen - und auf Elisen setzen. Die gibt es natürlich auch von den Nürnberger Firmen Wicklein und Schmidt. Für Bioware sollte man im Fachgeschäft/Bäckerei seiner Wahl nochmal schauen - oder selber die Backschürze umschnüren; dann kann man auch vegane Alternativen selber zaubern - da kriegt man im Handel nämlich nur schwer etwas.

Was steht an bei der ELJ? Termine der Evangelischen Landjugend

Landesebene	
26. Februar 2023	Landesquiz
24. - 26. März 2023	122. ELJ-Landesversammlung in Pappenheim
02. - 05. April 2023	ELJ-Grundkurs in Pappenheim
20. - 22. Oktober 2023	123. ELJ-Landesversammlung in Pappenheim
6. Dezember 2023	70 Jahre ELJ-Gründung
25. - 27. März 2024	124. ELJ-Landesversammlung in Pappenheim

Plurability
#MUTmacherwerden: Demokratie leben in deiner ELJ
www.plurability.de

Bestelle Gruppenstunden - Wir liefern!

- **Lieferservice Denkanstoß:** Essen, Theorie und Praxis verbinden - direkt bei dir vor Ort!
- **Argumentationstraining:** Weißwurst und Parolen im Wirtshaus deiner Wahl begegnen!
- **Online-Trainings** für deine ELJ.
- **NEU:** „Demokratie in der ELJ“ Gruppeneinheit

KONTAKT:
Juergen.Kricke@elj.de

Bezirksverband Mittelfranken

9. Januar	Wiedergründung der ELJ Neuherberg
Anfang des Jahres:	Klausurtag des KV Neustadt. Herzliche Einladung an alle!
21. Januar	Standup Comedy Abend in der Stadthalle Uffenheim
27.-28. Januar	Klausurtagung KV Rothenburg - „Neue“ herzlich Willkommen!
15. April	Altkleidersammlung KV Uffenheim
9. September	Altkleidersammlung KV Uffenheim
22. September	KV-Uffenheim: Dankeschön Essen mit Neuwahlen der Kreisvorstandschaft
16. Dezember	Weihnachtstrucker KV Rothenburg + KV Uffenheim (Kooperation)

KONTAKT:
birgit.bruckner@elj.de / regina.wenning@elj.de / robert.zwingel@elj.de

Bezirksverband Oberfranken-Oberpfalz

Jederzeit, nach Absprache mit eurer Ortsgruppe:

- Games an More - life goes online
- Escaperoom - Seid ihr Helden?

KONTAKT:
juergen.kricke@elj.de / emanuel.merzbacher@elj.de

Bezirksverband Schwaben

17. Dezember 2023	Waldweihnacht (KV Nördlingen)
24.-26. Februar 2023	Mitarbeiterwochenende Schopflohe (AK Kinderfreizeit Nördlingen)

KONTAKT:
Friedel.roettger@elj.de

Bezirksverband Unterfranken

Auf Anfrage

KONTAKT:
emanuel.merzbacher@elj.de

Einladung zur 122. Landesversammlung

Pappenheim (mw) - Gemäß der Ordnung des ELJ-Landesverbands lädt der Landesvorstand alle Mitglieder, Delegierte und Gäste herzlich zur 122. Landesversammlung ein.

Freitag, 24. bis Sonntag, 26. März 2023 im EBZ Pappenheim

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Protokoll der 121. Landesversammlung
- TOP 3 Berichte (u. a. Landesvorstand, Arbeitskreise)
- TOP 4 Sonstiges

Das Programm der Landesversammlung mit inhaltlichen Themen und Zeitplan wird rechtzeitig auf www.elj.de veröffentlicht.

Wir freuen uns auf Euch!

Sara Endres & Michael Dendorfer

ELJ-Landesvorsitzende

Impressum

Herausgeber: Evangelische Landjugend in Bayern (ELJ), Stadtparkstr. 8, 91788 Pappenheim, Telefon: 09143 604-15; Telefax: 09143 604-31; E-Mail: elj@elj.de; Webseite: www.elj.de

Verantwortlich: Michael Stöhr (ms)

Redaktionsteam: Anna Birk (ab), Michael Dendorfer (md), Simone Ebner (se), Sara Endres (sen), Tanja Harzenetter (th), Lea Pilhöfer (lp), Lea Schweitzer (ls), Michael Stöhr (ms)

Weitere Artikel: Birgit Bruckner (bb), Astrid Fähnrich (af), Jürgen Kricke (jk), Emanuel Merzbacher (emi), Friedel Röttger (fr), Peter Schlee (ps), Manfred Walter (mw), Regina Wenning (rw), Robert Zwingel (rz), André (Unterrodach)

Druck: Vollmer Druckagentur, An der Schafscheuer 26, 91781 Weißenburg
 Material: Recyclingpapier, 100 % Altpapier, Blauer Engel - Das Umweltzeichen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16.01.2023

**unterwegs.
macht Deine
Landjugend
sichtbar.**



ELJ-Blog startet Januar 23



www.unterwegs.elj.de



Anmeldungen, Anfragen und Infos direkt bei den Referent:innen der Landesstelle und der Bezirksstellen.

Schwaben



friedel.roettger@elj.de

Oberfranken-Oberpfalz



juergen.kricke@elj.de

Unterfranken
Oberfranken-Oberpfalz



emanuel.merzbacher@elj.de

Mittelfranken



birgit.bruckner@elj.de



regina.wenning@elj.de



robert.zwingel@elj.de